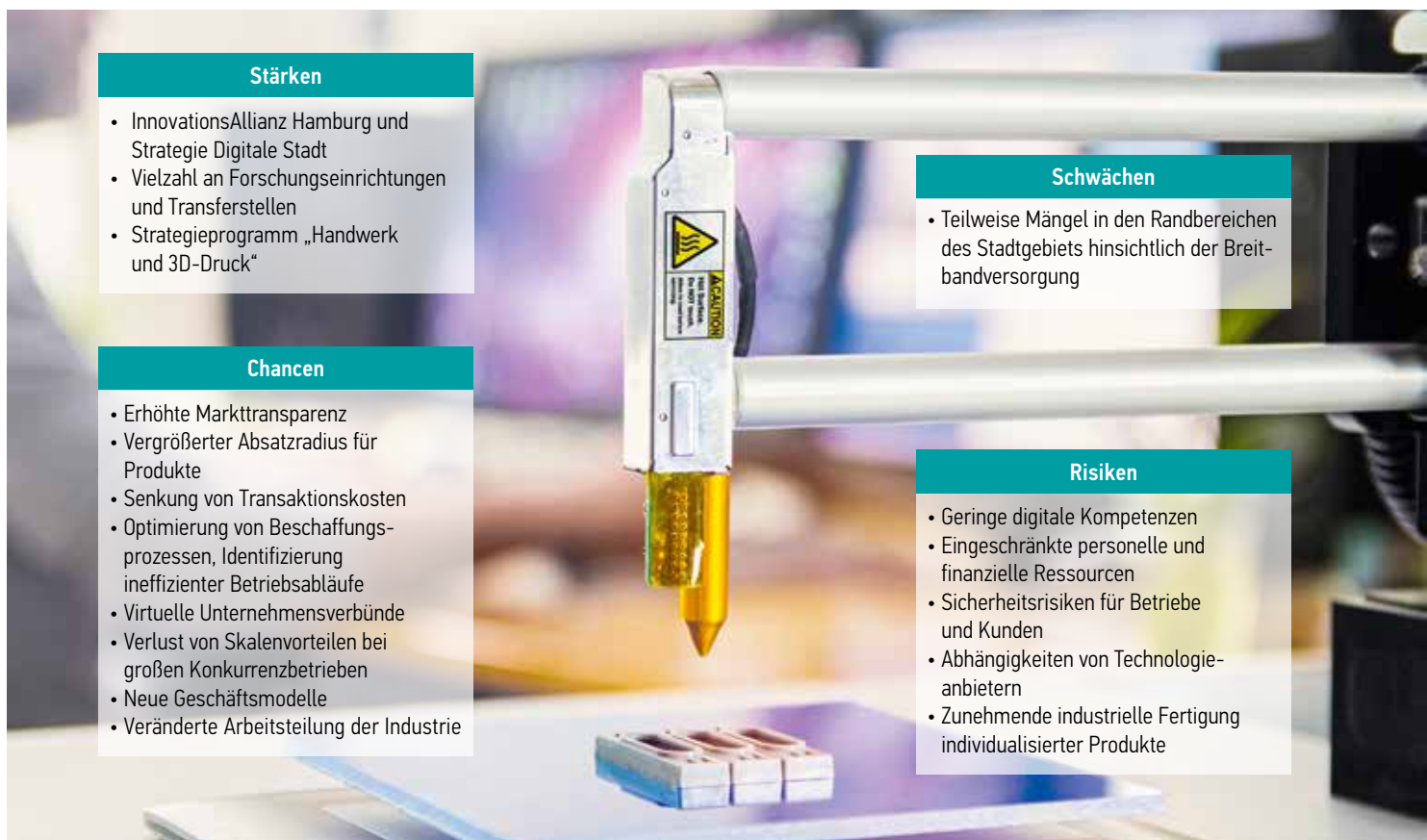


# Digital in die Zukunft

Die elektronische Vernetzung von Geschäftsprozessen betrifft auch das Handwerk. Mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg unterstützt die Handwerkskammer Betriebe im Veränderungsprozess.



## Stärken

- InnovationsAllianz Hamburg und Strategie Digitale Stadt
- Vielzahl an Forschungseinrichtungen und Transferstellen
- Strategieprogramm „Handwerk und 3D-Druck“

## Chancen

- Erhöhte Markttransparenz
- Vergrößerter Absatzradius für Produkte
- Senkung von Transaktionskosten
- Optimierung von Beschaffungsprozessen, Identifizierung ineffizienter Betriebsabläufe
- Virtuelle Unternehmensverbände
- Verlust von Skalenvorteilen bei großen Konkurrenzbetrieben
- Neue Geschäftsmodelle
- Veränderte Arbeitsteilung der Industrie

## Schwächen

- Teilweise Mängel in den Randbereichen des Stadtgebiets hinsichtlich der Breitbandversorgung

## Risiken

- Geringe digitale Kompetenzen
- Eingeschränkte personelle und finanzielle Ressourcen
- Sicherheitsrisiken für Betriebe und Kunden
- Abhängigkeiten von Technologieanbietern
- Zunehmende industrielle Fertigung individualisierter Produkte

Die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft ist in den letzten Jahren rasant vorangeschritten und der Grad und die Geschwindigkeit der digitalen Veränderungen werden noch deutlich zunehmen, so die Annahmen der Experten. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) müssen sich auf verkürzte Innovationszyklen und veränderte Rahmenbedingungen einstellen.

Damit das Handwerk auch in Zukunft ein wichti-

ger Wirtschaftsfaktor in Hamburg bleibt, müssen die Betriebe in den kommenden Jahren wichtige strukturelle Veränderungen im Auge behalten: Insbesondere die zunehmende elektronische Vernetzung von Geschäftsprozessen wird erheblichen Wandel mit sich bringen. Weiterhin wird der Fachkräftemangel immer deutlicher bemerkbar. Außerdem ist absehbar, dass die angestrebte Energiewende Anpassungsleistungen auch im Handwerk erfordert.

Um die Betriebe optimal in diesem Veränderungs-

## SWOT-Analyse zur technologischen Entwicklung

Diagramm aus der Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg.

prozess zu unterstützen, haben die Handwerkskammer Hamburg und die Hamburger Wirtschaftsbehörde das volkswirtschaftliche Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen (ifh) und das CIMA – Institut für Regionalforschung in Hannover mit der „Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg“ beauftragt. Die Studie nimmt eine ausführliche Bestandsaufnahme der Hamburger Handwerksbetriebe vor und empfiehlt auf dieser Basis Handlungsoptionen in ausgewählten Themenfeldern wie Digitalisierung und Innovation, Demographie und Individualisierung, Fachkräfte, Umwelt- und Klimaschutz und Betriebsentwicklung. NordHandwerk wird in den nächsten Monaten über die einzelnen Themenfelder berichten und startet mit Digitalisierung und Innovation.

### Auswirkungen der Digitalisierung

In der Studie werden mögliche Auswirkungen des digitalen Wandels auf das Handwerk in vier Hauptthesen dargestellt:

- (1) Handwerksbetriebe können neue Produkte und Dienstleistungen am Markt platzieren und ihre Geschäftsmodelle optimieren.
- (2) Digitalisierung führt zu einem erhöhten Wettbewerbsdruck.
- (3) Kundenkommunikation und die Abwicklung von Aufträgen werden sich grundlegend verändern. Insbesondere betrifft das die Auffindbarkeit eines Betriebes im Internet.
- (4) Die Vernetzungs- und Kooperationsfähigkeit von Handwerksbetrieben wird zu einem zentralen Erfolgsfaktor.

Diese Thesen veranschaulichen denkbare Handlungsmöglichkeiten von Betrieben. Gleichzeitig geben sie Hinweise auf ein vielfältiges Unterstützungsangebot von Politik und Kammer.



### Workshop zur

**Digitalisierung:** Die Handwerkskammer stellte im November 2017 die Ergebnisse der Situations- und Potenzialanalyse ihren Betrieben vor und setzt auf Austausch. In Workshops diskutierten Handwerker und Vertreter der Kammer über digitalisierten Datenfluss in Handwerksbetrieben und zu Geschäftspartnern.

### Empfehlungen der Studie

Um die Betriebe in diesem Veränderungsprozess bestens zu unterstützen, schlägt die Studie der Handwerkskammer zwei Leitprojekte vor:

- (1) Das schon bestehende Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg soll weiter ausgebaut und verstetigt werden.
- (2) Ein weiteres Thema wird BIM-Building Information Modeling sein – hier soll ein Pilotobjekt in Hamburg mit Handwerksbeteiligung gesucht werden. Wer daran Interesse hat, wende sich bitte an [bim@hwk-hamburg.de](mailto:bim@hwk-hamburg.de).

### Die Kammer handelt

Ende letzten Jahres stellte die Kammer auf der Veranstaltung „Hamburger Handwerk 2025 – wohin geht die Reise?“ die Ergebnisse der Situations- und Potenzialanalyse vor. Ausdrücklich sucht die Kammer den Austausch mit den Betrieben. In einem von drei Workshops diskutierten Handwerker und →

## WOHIN GEHT DIE REISE?

### Situations- und Potenzialanalyse Handwerk in Hamburg

Das Handwerk soll auch in Zukunft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Hansestadt bleiben. Betriebe sollten in den kommenden Jahren wichtige strukturelle Veränderungen im Auge behalten. Gestalten Sie mit!

#### Ansprechpartner:

Andreas Rönnau,

Tel.: 040 35905-326, E-Mail: [andreas.roennau@hwk-hamburg.de](mailto:andreas.roennau@hwk-hamburg.de)

**Studie zum Download verfügbar:** [www.hwk-hamburg.de](http://www.hwk-hamburg.de)



→ Vertreter befreundeter Institutionen anhand der Frage „Wie kann Digitalisierung den Datenfluss in Handwerksbetrieben und zu Geschäftspartnern (Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern) fördern?“ Wichtige Stichworte waren Normierung, Qualifizierung und Sicherheit im Internet.

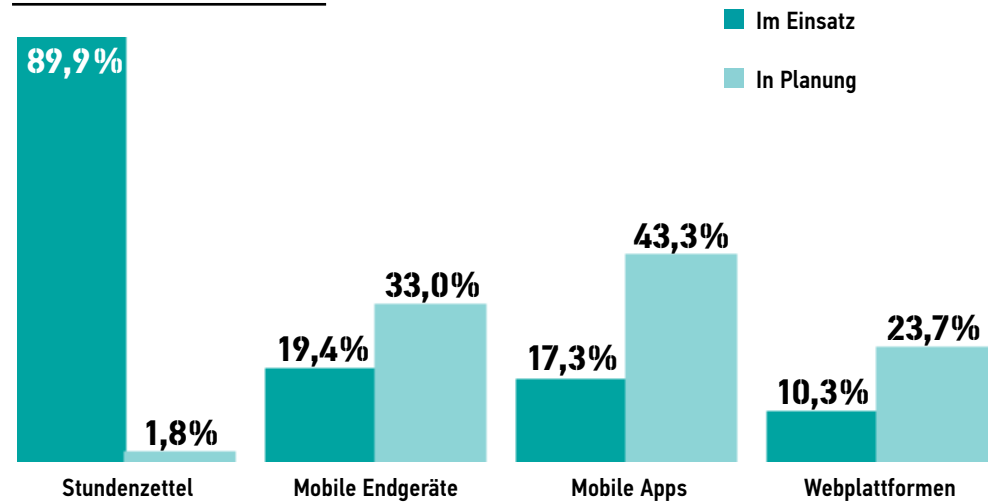
Arbeitsprozesse zu verschlanken, indem Daten mobil erfasst und medienbruchfrei weiterverarbeitet werden, ist eine Chance für jeden Betrieb und jede Branche.

**Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg**

Mit dem Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Hamburg bietet die Kammer Veranstaltungen, Workshops und Informationen rund um die Digitalisierung in Handwerksbetrieben an. Mittelständische Unternehmen und Handwerksbetriebe werden bei der Einführung von digitalen Technologien und bei der Vernetzung unterstützt. Zudem werden in Betriebsbesuchen digitale Möglichkeiten dargestellt und besprochen. In sogenannten Umsetzungsprojekten begleiten Experten Betriebe bei der Einführung digitaler Lösungen. Ein Beispiel dafür wird auf der Messe Nor-tec vorgestellt (s. S. 17).

**Themenfeld „Mobiler Einsatz von Mitarbeitern“**

Erfassung von Aufträgen und Arbeitszeiten der Mitarbeiter im mobilen Einsatz\*



\*Mehrfachnennungen möglich; Quelle: Handwerkskammer Hamburg

Das Handwerksteam des Kompetenzzentrums legt den Fokus auf zwei Themenfelder: zum einen auf die Erfassung von Aufträgen und Arbeitszeiten der Mitarbeiter im mobilen Einsatz und zum zweiten auf den Material- und Datenfluss in Un-

ternehmen. Im vergangenen Jahr erreichte das Projekt 1.309 Teilnehmer und hatte 880 Betriebskontakte.

**Onlineumfrage**

Um die Angebote an tatsächlichen Bedarfen ausrichten zu können, führte das Kompetenzzentrum im vergangenen September eine Online-Umfrage mit Hamburger Handwerksbetrieben durch. Die Ergebnisse stellte das Projekt in der Vollversammlung am 14. Dezember vor (<https://www.hwk-hamburg.de/beratung-service/betriebsfuehrung.html>).

Auf die Frage, wie die Betriebe ihre Aufträge und die Arbeitszeiten ihrer Mitarbeiter im mobilen Einsatz erfassen, gaben knapp 90 Prozent den Stundenzettel an. Mobile Endgeräte nutzten nur etwa 19 Prozent. Allerdings plant ein Drittel der Befragten die Nutzung von mobilen Endgeräten von der SMS bis zur App mit Erfassung von Kundendaten zur Auftragsbearbeitung.

Ein Topthema für die befragten Unternehmen sind digitale Arbeitsabläufe im

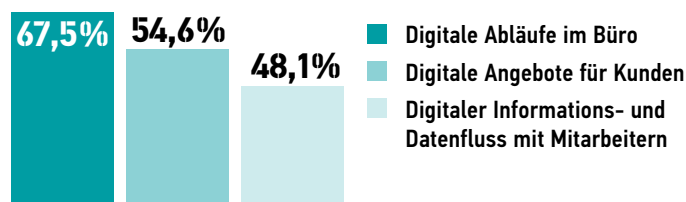
Büro. 67,5 Prozent gaben an, dass diese in ihren Betrieben schon im Einsatz sind.

**Fokus auf Austausch**

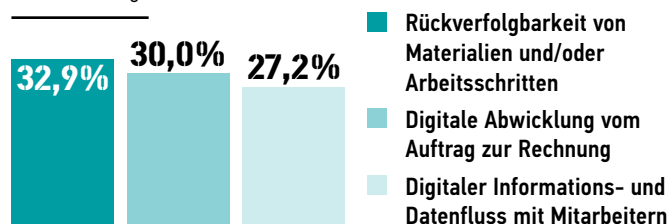
Einen besonderen Schwerpunkt setzt das Kompetenzzentrum auf den Wissenstransfer zwischen den Betrieben. Wie die Situations- und Potenzialanalyse vorschlägt, wird Betrieben über das Kompetenzzentrum ein Forum zum Erfahrungsaustausch gegeben. Wer Interesse hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen, an Betriebsbesuchen, Informationsveranstaltungen und Workshops teilzunehmen. Rufen Sie uns an! | kg

**Themen von Bedeutung für Betriebe**

Im Einsatz\*



In der Planung\*



\*Mehrfachnennungen möglich; Quelle: Handwerkskammer Hamburg

**Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Hamburg:**

Ansprechpartner: Sandra Holm, Tel.: 040 35905-570, E-Mail: [sandra.holm@hwk-hamburg.de](mailto:sandra.holm@hwk-hamburg.de), Internet: [www.kompetenzzentrum-hamburg.digital](http://www.kompetenzzentrum-hamburg.digital).

**Nächster Workshop:**

Digitale Geschäftsmodelle im Handwerk, 19.4.2018, 17–20 Uhr, Handwerkskammer.